

## **Schack, Adolf Friedrich von: Herbstgefühl (1854)**

1     Wie wenn im frost'gen Luftzug tödlich  
2     Des Sommers letzte Blüte krankt,  
3     Und hie und da nur, gelb und rötlich,  
4     Ein einziges Blatt im Windhauch schwankt:  
  
5     So schauert über meinem Leben  
6     Ein nächtlich trüber, kalter Tag;  
7     Warum noch vor dem Tode beben,  
8     O Herz, mit deinem ew'gen Schlag?  
  
9     Sieh rings entblättert das Gestäude!  
10    Was spielst du, wie der Wind am Strauch,  
11    Noch mit der letzten, welken Freude?  
12    Gieb dich zur Ruh! Bald stirbt sie auch.

(Textopus: Herbstgefühl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24833>)